

Kolonie - Nachrichten

(Fortsetzung von Seite 5) mehrere andere Priester werden der Feier beimohnen. Die Kinder der St. Antonius - Schule werden zu Ehren des Jubilars eine wohlüberlegte Unterhaltung zum besten geben.

St. Gregor. — Fröhlich am Montag morgen wurden die Einwohner von St. Gregor durch den Generalalarm aus dem Schlafe geweckt. Der kleine St. Gregor war scheinbar vom Blitz getroffen worden und brannte in kurzer Zeit nieder!

Carmel. — Am 21. Juli wird abends die große Wallfahrt nach dem Berge Carmel gehen. Schon jetzt sollen die Einwohner der St. Peters-Kolonie ihre Pläne darauf richten, daß sie am 21. Juli den Berg besuchen können. Die diesjährige Wallfahrt soll alle früheren weit übertreffen. Die Mutter Gottes vom Berge Carmel ist die Patzamin der St. Peters-Kolonie.

Der Doktor P. Stephan, Pfarrer von Carmel und Conception, wurde kürzlich mit der Mission in der St. Johannes - Kirche betraut, welche zur Diözese von Prince Albert gehört. Dasselbe wird, solange sie unter der Obhut der Benediktiner der St. Peters - Kolonie stehen wird, im Winter einmal und in der übrigen Zeit zweimal im Monat Gottesdienst erhalten. Diese kleine ganz aus deutschen Familien bestehende Gemeinde liegt ungefähr in der Mitte zwischen Bruno und Klusfert. Mehrere der Familien von St. John's sind verwandt zu Familien in Conception und St. Scholastica.

Drei Preise fuer einen Stein

Nabe dem Berge Carmel, gerade ostlich von der Straße, liegt ein riesiger Stein, dessen Obenfläche ein Veler lösen möchte. Er möchte gerne etwas über dessen Herkunft wissen — ob Gott ihn so erdigen hat, wie er jetzt ist, oder ob er sich allmählich aus verschiedenen Substanzen zusammengesetzt hat. Wenn so eine Länge hat, dieser Stein gebauert? Oder wie ist er sonst gekommen etc? Wer darüber einen guten Aufschluß schreibt, hat Gelegenheit, einen von drei Preisen zu erringen. \$5.00 für den ersten, \$3.00 für den zweitbesten und \$2.00 für den dritten Platz. Alle können sich am Wettbewerb beteiligen, jung und alt, Gelehrte und Ungelehrte. Die Aufsätze sollen in deutscher oder englischer oder französischer Sprache ausgearbeitet und an den St. Peters Boten geschickt werden.

Vor zehn Jahren

(Fortsetzung von Seite 1) Jungen Katholiken in Frankreich, in Italien dazu, sich als Soldaten vor die Bente internationaler Finanzmächte zu stellen, anstatt in solidarischer Zusammenarbeit mit den Glaubensgenossen ihrer Gegnerländer gemeinsam an der Abschüttelung des Jochs der goldenen Internationale zu arbeiten? In der Bibel heißt es: „Nicht jeder, der zu mir sagt, Herr, Herr, wird in das Himmelreich eingehen, sondern wer den Willen meines Vaters tut.“ In Italien, in Frankreich ist heute viel Boden auf die katholische Wiedergeburt. Aber diese bleibt eine halbe Sache, solange führende, politisch verantwortliche Katholiken nicht bleiben gegenüber der Neutralität der Wortführer ihrer Länder.

In Österreich ringt sich immer mächtiger ein Volkswissenschaftler empork, der fürchtbar gegen die kulturellen und sittlichen Güter des Landes wütet. Ein unmoralischer Panzerismus macht in Österreich wie in Deutschland Propaganda für den weißen Tod. Im Ausland schüttelt man den Kopf über solchen Verfall. Aber ist man sich der Missetat an diesem Verfall bewußt; der Missetat deshalb, weil die Vorentscheidung natürlicher Lebensmöglichkeiten für ein Volk notwendigerweise auch Kultur und Sittlichkeit des Volkes beeinträchtigt? Wien war einst das Bollwerk der abendländischen Kultur gegenüber dem Islam. Wien war bis vor dem Weltkrieg die einzige christlich verwaltete Weltstadt, war noch 1913 der Schauplatz des herrlichsten Kongresses, der je dem Gottglaubens in der Eucharistie bul-

(Fortsetzung folgt)

Die Plutokratie als Herrin der amerikanischen Demokratie

Von Dr. Hans Mitterauer (Wien) (Schöne Zukunft)

(Fortsetzung)

Und diese unsichtbare oder wirkliche Regierung zu verdecken, müssen die Massen des Volkes durch besonders hervorzuhebende öffentliche politische Handlungen abgelenkt werden. Dazu dient vor allem die Aufstellung des Präsidentschaftskandidaten von beiden Seiten der Partei. Die Schöpfer der amerikanischen Verfassung sahen in der Präsidentschaftswahl, die einmal alle vier Jahre erfolgt, die wichtigste politische Tat. Sie meinten daran, daß sie mit der größten Würde und genauesten Überlegung gehen müßte. Das Elektorenkollegium sollte mit besonderer Weisheit und Vorsicht den Präsidenten unbeeinträchtigt von der großen Masse wählen. Vergleichen wir nun diese weisen Absichten mit den heutigen Methoden.

Der Gelehrte James Red schreibt in seinem Buch „The Constitution of the U. S. A.“, das nunmehr auch in deutscher und französischer Sprache erschienen ist und dem Präsidenten Coolidge ein Vorwort geschrieben hat, darüber folgendes: „20.000 Männer und Frauen sind gedrängt in einer großen Halle, um Zeugen der sogenannten Beratungen der Vertreter der politischen Parteien zu sein. Alles ist darnach angeordnet, einer solchen Konvention den Charakter eines geschäftlichen Hippodroms zu geben. Ein Parteiprogramm ist sorgfältig ausgearbeitet, das so wenig als nur möglich sagen will, und nach so vielen Richtungen, iduen soll, als es nur irgendmo Wähler geben kann. Wenn namentliche Vorschläge für die Präsidentschaftskandidatur gemacht werden in histerischen Reden, hinausgeschrien durch den Mord von Schalltrichtern, dann folgt eine organisierte, rein mechanische Demonstration, deren Zweck ist, alle vorhergehenden Demonstrationen durch langen und nichtslagenden Lärm zu überbieten. Es beginnt ein Pfeifen und Toben, als wäre ein Pferderennen, und bei den kleinsten Anzeichen, daß dies abflauen könnte, werden alle Arten der Zirkustastik angewendet, um den Enthusiasmus wieder auf die Höhe zu bringen. Erst wenn alle vorhergehenden Gärmedemonstrationen überboten sind, erst dann darf dieses rein äußerliche Getöse nachlassen. Kein Delegierter ist beeinträchtigt worden und das Ganze ist nur ein nichtslagender Spektakel, vor dem die Welt voller Ertaunen steht.“

Freiwillige vor!

Aus Frauenkreisen (Die Schildwache)

(Schluß)

Sollte man wirklich unsere Zeit solche Charakter nicht mehr aufbringen? Oder spielen hier noch andere Gedanken mit, Bedenken, welche davon zeugen, daß es unserer, heutigen frommen Frauenwelt auch am rechten Gottvertrauen fehlt? Zweifelsohne ist doch auch heute noch an Gottes Segen alles gelegen. An Gottes Segen, der jenen verhelfen ist, welche das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit zuerst suchen.

Wir sagen also nun einmal: Freiwillige vor! Ganze Arbeit!

- 1. Langer Rock bis zum Kniehöcker
2. Geschlossenes Kleid bis zum Halsgrüben
3. Langer oder dreiviertel langer Ärmel
4. Keine fleischfarbigen Strümpfe
5. Keine durchsichtigen Stoffe, es sei denn mit einer Unterfütterung, welche die Punkte 1, 2, 3 und 5 berücksichtigt.

Die Frauen und Mädchen, welche sich verpflichten, diese Bedingungen anzunehmen und durchzuführen, werden gebeten, Namen und Wohnort auf ein Etikettchen (Größe 2 1/2 mal 1 cm) zu schreiben und an die „Schildwache“ einzuliefern.



Freiwillige von der Zimmerwäschernden Hilfe Maria. Bis her eingegangen \$3467.05 Separatideule, Watton 1.65 \$3468.70

Freiwillige zu Ehren d. hl. Bruno zum Andenken an Abt Bruno. Bis her eingegangen \$147.15 Vergelt's Gott!

Auf denn ihr Frauen alle, die ihr der Charakterlosigkeit den Zehnhandbuch himmerfen und euch zur Liebe Jesu und zum Gehorham gegen die kirchliche Obrigkeit bekennen wollt! Auf denn ihr alle, die ihr mutig sprechen wollt: Mit Gottes Gnade wollen wir in die Presse treten und den Durchgang erkämpfen für die Schwachen und Jagen und Zurückkommen. Allen voran ihr Mitglieder der 3. Orden, der marianischen Kongregationen, der Ehrenwache, ihr Opferleuten, ihr Klosterzöglinge, ihr alle, von denen Jesus und seine Kirche ein solches Beispiel erwarten! Jetzt eure Liebe zu Jesus und Maria durch eine mutige Tat, Verleacht den Tadel und Spott der Welt und liefert den Beweis, daß es noch zielbewusste Menschen mit starkem Willen gibt, die auch gegen den Strom schwimmen können. Euer Gewissen verpflichtet euch dazu, denn gerade bei euch liegt die größte Verantwortung, die ihr der Welt ein gutes Beispiel zu geben verpflichtet seid. Nicht den Halbweltbämchen, nicht den Weltlingen, wird es um dieser Sache willen einmal in die richtige schlun ergeben, sondern euch, an welchen die andern sich hätten aufzurichten müssen. Täuscht euch nicht. In allem diesem liegt System. Konzentriert euch auf diese Tage, daß die Freimaurerei es darauf anlegt, durch immer neue Sinnereize die Menschen von Gott und Glauben abzubringen. Und ihr wolltet dazu

(Schluß folgt)

die Hand bieten? Wenn es richtig ist, daß es am menschlichen Körper an sich nichts Unfeindliches gibt, so ist ebenso richtig, daß die Gesundheit des durch die Erbünde, geschwächten Menschen eben vielfach Unfeindliches dabei sucht und findet. So werdet ihr Anlaß zu schlimmen Gedanken und Begierden, der erste Anlaß vielleicht oft zu schwer fündhaften Taten, die wenn auch nicht an euch begangen, andere Leber fuchen — der erste Anlaß vielleicht zum zeitlichen und ewigen Unglück anderer Seele. Und das ihr, die 3. Ordensmitglieder! Ihr, die Ehrenwächterinnen! Ihr, die Eiferleuten! Ihr, die Klosterzöglinge! Ihr, die Tugendgenössinnen! Nehmt Bedacht das — es ist Wahrheit — und verlaßt, ob ihr noch ruhigen Gewissens sein könnt. I laßt endlich heilige Gottesfürst und heilige Gottesliebe eure Herzen erfassen zu einer großen vorbildlichen, bahnbrechenden Tat. Ziets freder wird die Mode in ihren Forderungen. Es ist wie ein Hohn der Feinde auf unsere Sitt- und Tatenlosigkeit. Zeigen wir endlich, was katholischer Glaubensgeist, katholische Gewissenhaftigkeit, katholischer Charakter und katholische Liebe vermögen. Freiwillige vor im Namen Jesu, des Königs und Maria, unserer Königin und Mutter!

(* Zur Begründung von Konnersreuth sagte der Herrland, Er wünsche, daß die Frauenkleidung bis zu den Hüften reiche. Wenn also schon die Rede ist von ganzer Arbeit bei solchen, die bahnbrechend vorgehen wollen, so muß auf alle Fälle der Bund des Herrn für uns Befehl sein.

Advertisement for Forni's Alpenkräuter, claiming health benefits for digestion and vitality. Includes text: 'In vorgeschrittenen Jahren kannst Du kräftig und bei guter Gesundheit bleiben durch den Gebrauch von Forni's Alpenkräuter'.

Advertisement for Schiffskarten (Shipping Cards) from Hamburg to Canada, featuring the Hamburg-Amerika Line. Includes text: 'Schiffskarten von Hamburg nach Canada' and 'HAMBURG-AMERIKA LINE'.

Large advertisement for Brusser's wöchentliche Ladenneuigkeiten (weekly store new arrivals). Lists various clothing items and their prices, such as 'Blonde Schuhe', 'Struempfe', 'Arbeitshemden', etc. Includes the name 'BRUSER' and 'Humboldt'.

Partial advertisement on the right edge of the page, including the words 'ORAL LAB' and 'Bete Arb'.